

Personen:
 Escalus, Prinz von Verona. Dr. Vetter.
 Graf Paris, Verwandter d. Prinzen. Dr. Stödel.
 Montague, zweier Häuser, welche Capulet, in Zwist miteinander sind. Dr. Sommerstor.
 Romeo, Montague's Sohn. Dr. Böhl.
 Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund. Dr. Klimentreich.
 Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund. Dr. Johannes.
 Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet. Dr. Hübner.
 Bruder Lorenzo, ein Franziskaner. Dr. Hans Förster.
 Bolshazar, Romeo's Diener. Dr. Stürmer.
 Simon, Neute Capulet's. Dr. Hermuth.
 Gregorio, in Montague's Diensten. Hr. Tullinger.
 Abraham, in Montague's Diensten. Hr. Broda.
 Peter. Hr. Salomon.
 Ein Bote des Paris. Hr. Siberti.
 Capulet's Oheim. Hr. Pauli.
 Ein Apotheker. Hr. Krndt.
 Gräfin Montague. Hr. Ott.
 Gräfin Capulet. Hr. Conrad.
 Julia, Capulet's Tochter. Hr. Kadpar.
 Juliens Kanne. Frau Senger.
 Bürger von Verona. Verschiedene Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Mästen. Wachen und anderes Geolge.
 Die Scene ist den größten Theil des Stück's hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aufzugs in Mantua.
 * Julia - Josephine Besselt.
 Zwischen dem 3. und 4. Act findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlass 1/2, 3 Uhr. Anfang 1/2, 7 Uhr. Ende nach 1/2, 10 Uhr.

Altes Theater.
 Heute Sonnabend geschlossen.
Repertoire. Sonntag, 27. Juni. Die Cameliendame. Drama in 5 Acten von Dumas fils. Marguerite Gauthier - Marie Weisinger.
 Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.
 Direction: Julius Hofmann.
Gesamt-Opern-Gesellschaft.
 (19. Abonnements-Vorstellung.)
Erstes Auftreten
 der Frau **Wahlrecht** aus Leipzig und **Wahlrecht** aus Hamburg.
Fidelio.
 Oper in 2 Acten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven.
 Dirigent: Herr **Capellemeister Hentschel** vom Stadt-Theater in Bremen.
Personen:
 Don Fernando, Rittmeister. Dr. Sattelform (vom Stadt-Theater in Hamburg).
 Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses. Dr. Wismann (vom Stadt-Theater in Bremen).
 Florestan, ein Gefangener. Dr. Wolff (vom Stadt-Theater in Hamburg).
 Leonore, seine Gattin, unter dem Namen: Fidelio; Fr. Wahlrecht (aus Leipzig).
 Rocco, Kerkermeister. Dr. Speigler (vom Hof-Theater in Karlsruhe).
 Marceline, seine Tochter; Fr. Wismann-Gußschbach (vom Stadt-Theater in Hamburg).
 Jacquino, Wirthner. Dr. Weber (vom Hof-Theater in Schwerin).
 Erster Gefangener. Dr. Oertel (vom Stadt-Theater in Hamburg).
 Zweiter Gefangener. Dr. Fräule (vom Stadt-Theater in Hamburg).
 Ein Hauptmann. Dr. Dornow (vom Stadt-Theater in Hamburg).
 Staatsgefängene. Soldaten, Officiere, Volk.
 Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis in der Nähe von Sevilla.
Am Anfang der Oper:
 Overture „Leonore“ von Ludwig van Beethoven.
 Nach dem ersten Acte findet eine Pause von 15 Minuten statt.
Orchester:
 die Großherzogliche Hof-Capelle aus Weimar.
 Der gesammte Chor ist durch eifrige Mitwirkung hiesiger Sänger auf 70 Personen verhäuft.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 80 Bfg. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Casséöffnung 6 1/2, Uhr. Anfang präcis 7 Uhr.
 Ende gegen 10 Uhr.
 Sonntag, den 27. Juni 1880:
 (Aufgehobenes Abonnement.)
Die Zauberflöte.
 Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart.
 Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze zum Abonnementspreise gegen Vorzeigung des Abonnements-Coupons bis heute, Sonnabend Nachmittag 6 Uhr, in der Tagescassé reservirt.
 Billets sind Vormittags von 10 (Sonntag von 10 1/2) bis 2 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Tagescassé, Schillerstraße, Gemälde Nr. 10, zu haben.
 Die Direction der Pferdebahn hat folgende Fahr-Ordnung ab Augustusplatz nach dem Carola-Theater eingerichtet: 6 Uhr 10 Min., 8 Uhr 30 Min., 6 Uhr 40 Min. (Doppelwagen), 8 Uhr 50 Min.
Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: 4. 15 fr. - 8. 5. - 10. 10. B. - 2. R. - 6. 5. R. - 8. R. - 10. R.
 B. Nach Magdeburg via Berlin: 4. 15 fr. - 8. 5. - 10. 10. B. - 2. R. - 6. 5. R. (nur bis Berlin) - 8. 40 R.
Magdeburg-Galberstädter Bahn: 4. 10 fr. - 7. 5. B. - 11. 5. B. - 12. 10. R. - 3. 10. R. (nur bis Halle) - 4. 50. R. - 6. 5. R. (nur bis Halle) - 8. 45. R. - 10. R.
Sächsl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof: A. Linie Leipzig-Dorf: 4. 45 fr. - 8. 5. R. - 12. 10. R. - 3. 10. R. - 6. 5. R. - 10. 40. R. (bis Weidau) - 12. 10. R. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 50 fr. - 9. 5. B. (bis Froburg) - 11. 20. B. - 3. 5. R. - 8. 5. R. C. Linie Leipzig-Weidau-Chemnitz: 5. 5. B. - 12. 10. R. - 3. 5. R. - 6. 5. R. - 10. 40. R. (nur an Sonn- und Festtagen). D. Linie Leipzig-Chemnitz-Chemnitz: 4. 45 fr. - 8. 5. R. - 9. 5. B. - 12. 10. R. - 3. 10. R. - 6. 5. R. 2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Leipzig-Niesitz-Dresden: 5. 5. fr. - 7. 50 B. - 11. 20. B. - 3. 5. R. - 6. 5. R. - 7. 5. R. - 11. 20. B. Das * bedeutet die Wilsdr.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20. B. - 11. 45. B. - 2. 10. R. - 4. 45. R. - 8. 15. R. (nur bis Roffen).
 Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Merseburg: 5. 80 fr. - 7. 40. B. - 9. 55. B. - 11. 20. B. - 1. 30. R. - 5. 50. R. - 8. 50. R. (nur bis Weiskirchen) - 10. 55. R. - 11. 5. R. (nur bis Barfanzschütz).
 B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 4. 45 fr. - 10. 10. B. - 4. 15. R. - 9. 25. R. (nur bis Borna).
 Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Hallesche, Ruhland, Köhlitz, Breslau, Strickberg l. Schl. - 8. 20. B. - 1. 55. R. B. Linie Hallesche, Cottbus, Guben, Gommersdorf - 8. 20. B. - 1. 55. R. - 7. 34. R. (nur bis Finkenwalde) - 1. 55. R. via Gommersdorf nach Breslau.
Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 8. 50 fr. - 10. 12. B. - 9. 55. B. - 11. 49. B. - 5. 19. R. - 8. 35. R. - 11. 15. R. B. Linie Magdeburg-Berlin-Leipzig: 8. 50. B. (von Berlin) - 10. 12. B. - 2. 45. R. - 8. 35. R. - 11. 15. R. **Magdeburg-Galberstädter Bahn:** 4. 55 fr. (von Halle) - 8. 30. B. - 11. 5. B. - 2. 50. R. - 5. 45. R. - 6. 50. R. (nur von Halle) - 8. 25. R. - 9. 30. R. - 11. 30. R. **Sächsl. Staatsbahnen:** 1) Sächsischer Bahnhof: A. Linie Leipzig-Dorf: 8. 55 fr. - 8. 10. B. - 8. 55. B. - 9. 50. B. (von Weidau) - 12. 55. R. - 4. 11. R. - 6. 50. R. - 8. 2. R. - 10. 4. R. B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 55. B. - 12. 55. B. (von Froburg) - 2. 50. R. - 4. 27. R. - 11. 41. R. C. Linie Weiskirchen-Saßwitz-Leipzig: 8. 10. B. - 12. 55. R. - 2. 50. R. - 6. 50. R. - 10. 4. R. (nur an Sonn- und Festtagen). 2) Dresdener Bahnhof: A. Linie Dresden-Niesitz-Leipzig: 1. 51 fr. - 6. 47. fr. - 9. 24. B. - 10. 44. B. - 2. 41. R. - 5. 20. R. - 8. 20. R. - 10. 59. R. B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 8. 9. B. (von Roffen) - 11. 55. B. - 4. 19. R. - 7. 15. R. - 9. 32. R. **Leipzig-Eilenburger Bahn:** Linie Strickberg l. Schl., Ruhland, Hallesche, Hallesche: 12. 25. R. - 6. 42. R. - von Hallesche 7. 41. B. Das * bedeutet die Wilsdr.

Riedel'scher Verein.
 3. Aufführung 1880.
Thomaskirche.
 Sonntag den 27. Juni, Nachm. 3-5 Uhr.
 Einlass halb 8 Uhr.
 1. Josquin de Prés, Stabat mater für 5 stimmigen Chor.
 2. Lud. da Vittoria, Marienklagef. 4st. Chor.
 3. Andreas Gabrieli, Sanctus, 4st., und Giovanni Gabrieli, Benedictus, 12st. für 8 Chöre.
 4. Girolamo Frescobaldi, Passacaglia für Orgel.
 5. Hehr. Schütz „Saul, Saul“, Orator. Scene für 3 Chöre zu 14 Stimmen, Violinen und Orgel.
 6. Theophilus Kuffal, Suite, für Orgel.
 7. Altwesfahl, Weihnachtslied u. Abendlied von Joh. Löhner für Sopransolo.
 8. Melch. Franck, „In den Armen dein“, Motette für 5 stimmigen Chor.
 9. Reink. Kessler, Passions-Arie f. Sopran solo, oblig. Oboe und Orgel.
 10. Seb. Bach, „Fürchte dich nicht“, Doppelchörige Motette zu 8 Stimmen.
Solisten: Frau Marie Lissmann-Gutschbach (Sopran solo), Herr Hink (Oboe), Herr Georg Zahn (Orgel).
 Chöre: Bei den Werken von G. Gabrieli und Schütz ist der Chor bedeutend verstärkt durch Sängerinnen aus verschied. hies. Chorgesangsvereinen, u. A. aus den Vereinen Ossian u. Thüringia, ferner durch den akademischen Männergesang-Verein Arion und den Universitätsgesang-Verein Paulus.
Violinspieler: Hiesige junge Tonkünstler; Mitglieder des Leipziger Dilettanten-Orchester-Vereins und andere ausübende Musikliebhaber.
 Anmeldungen zur inakt. Mitgliedschaft und zu Sperrbilletsabonnements nimmt C. F. Kahnt's Hofmusikalienhandlung entgegen. Ebendasselbe sind Einzelbillets für das Schiff der Kirche zu 2/3 A (für inakt. Mitglieder zu 2 A), für die Exportkirchen zu 1 1/2 A und Sperrbillets extra zu 1 A zu haben. Generalprobe-Billets zu 1 1/2 A.
 Die Generalprobe beginnt heute Abend 7 1/2 Uhr.
 Zur gefäll. Beachtung: Wer von den geehrten inakt. Mitgl. die ihnen zukommenden Billets noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Thastr. 2, II. melden.

Vorläufige Anzeig.
 Montag den 28. Juni c.
Concert
 (zum Besten unserer hart bedrängten Landknechte in der Oberlausitz)
 gegeben vom Gesang-Verein Concordia, unter gütiger Mitwirkung mehrerer Mitglieder des hiesigen Theater- und Gewandhaus-Orchesters im Mariengarten (Carlstrasse).
 Programm später.
 Das Cassegeschäft haben einige Herren vom Stammisch im Mariengarten freundlich übernommen.
 Billets à 50 A ohne der Müthsichtigkeit Schranken zu setzen sind von heute ab in C. A. Kleemann's Musikalienhandlung (Neumarkt), bei Herrn Th. Grundmann (Nicolaisstrasse 43), im Mariengarten und Abends an der Cassé zu haben.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Concert
 zum Besten der Nothleidenden in der Oberlausitz
 gegeben Montag, den 28. Juni, Abends 7 1/2, 8 Uhr
 in der Paulinerkirche
 unter gütiger Mitwirkung der Frau M. Lissmann-Gutschbach, Opernsängerin vom Stadttheater zu Hamburg, der Herren E. Götzke, königl. Hofopernsänger aus Dresden, Concertmeister E. Röntgen, Organist J. G. Zahn vom Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.
PROGRAMM.
 I. Theil.
 Fantasie in G moll für Orgel von J. S. Bach. Auf Pfingsten, Festlied von Johannes Eccard. O bone Jesu von Palestrina. „Miserere“ von Orlando di Lasso. Orgelvorspiel, Sopran-Arie aus dem Oratorium „Jephtha“ von Carl Reinthaler. „Agnus dei“ aus der Messe von Edm. Kretschmer (Halbeber). Die Allmacht, Hymne von V. Lachner.
 II. Theil.
 Fantasie-Sonate No. 2 As dur von Jos. Rheinberger. Media vita, Schlachtgesang der Mönche aus v. Scheffel's „Eckehard“ für sechsstimmigen Chor von Max Bruch. Ad vespas Dom. XXI post Trinitatis, Responsorium et Hymnus von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Arie für Tenor „Dann werden die Gerechten leuchten“ aus dem Oratorium „Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. „Glaube, liebe, hoffe“ von Franz Abel, gesungen von den Solosängern des Vereins. „Traut wie seinem Freund“, geistliches Lied von E. F. Richter. Danklied von Jul. Riets.

Auction.
 Heute Sonnabend den 26. Juni Vorm. 10 Uhr (sonst 9 Uhr) ankommen Südstraße Nr. 78 „Restaurations-, Haus- und Küchengeräthe, sowie Schüsser's sämtliche Betten, Betten und Kleidungsstücke zur Versteigerung.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Jagd-Verpachtung.
 Die Jagdverpachtung auf der Flur Bildschütz, ca. 2900 Morgen haltend, soll Mittwoch, den 30. Juni, Nachmittags 1 Uhr, in der hiesigen Gemeindefest, auf 3 Jahre, verpachtet werden.
 Bemerkung: daß Bildschütz 1/2 Stunden von der Station Roddrup liegt und daß die Bedingungen vor Beginn des Termins bekannt gemacht werden.
 Bildschütz, am 20. Juni 1880.
 Der Gemeindevorsteher Zeichmann.

Auction.
 Heute Sonnabend den 26. Juni Vorm. 10 Uhr (sonst 9 Uhr) ankommen Südstraße Nr. 78 ein einsp. Federräderwagen, Gefährt u. Werkzeug, 1 Handwagen, Karre u. verschied. Contourenstücke und Handwerkzeug öffentlich veräußert werden.
 Auctionator Fischer.

Auction.
 Heutzutage kommt Montag den 28. Juni Vormittags von 10 Uhr an kommen Südstraße Nr. 24 parterre eine vollständige Einrichtung, als: Möbel, Haus- u. Küchengeräthe, Kleider, weisb. bündel zur Versteigerung.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Bekanntmachung.
 Ter auf den 5. und 6. Juli dieses Jahres fallende **Jahrmarkt** wird auf Veranlassung der hiesigen Colegaten für dieses Jahr auf den 12. u. 13. dess. Monats verlegt.
 Weerane, den 19. Juni 1880.
 Ter Stadtrath. Ventler, Stadtrath.

Auction.
 Heute Sonnabend den 26. Juni Nachm. 2 Uhr soll ein schöner großer Concertsägel in Nussbaum, gut erhalten im Ton, passend für großes Restaurant, Universitätsstraße 6, l. Bord-Geb. meistbietend versteigert werden.
Auction.
 Montag den 28. Juni Vormittags von 10 Uhr an kommen Neuchâtel, Friedrichstraße 93 wegen Geschäftsveränderung das ganze Möbelsortiment, als: Schreib- u. Kleidersecretaire, Berticow, Commodes, Küchenschänke, Musikstühle, Stühle u. dgl. m., sowie sämmtliches Tischlerhandwerkzeug, als: Gabelbänke, Hobel, Sägen, Formirbänke, Schraubzwingen u. dgl. m., Handwagen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend zur Versteigerung.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Inventar-Auction.
 Wegen Nachübergabe soll nächsten Dienstag, den 29. Juni, von Vormittags 9 Uhr an auf dem Wittergutsbofe zu Böhlen bei Grimma das vorhandene übercomplete Inventar, worunter 4 Stck. Reitländer Zugochsen, 4 Stck. 6jährige fetze Kalber, 1 Getreidemähmaschine, 1 Viehwagen, 1 halberbederter Aufschwager, 4 Stck. eiserne Wälzungen, diverse Werk- und Wirthschaftsgeräthe gegen Baarzahlung meistbietend veräußert werden.

Auction.
 Heute Sonnabend, den 26. Juni Vormittags von 10 Uhr an kommen Südstraße Nr. 78 „Restaurations-, Haus- und Küchengeräthe, sowie Schüsser's sämtliche Betten, Betten und Kleidungsstücke zur Versteigerung.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Rechtsanwalt
 in Braunschweig niedergelassen.
 Nessel.
 Theater, Promenade 15.

Thüringische Eisenbahn.
 Bekanntmachung.
 In der Nähe des Thüringischen Bahnhofes an der Berliner und Gutzlauer Straße sollen Donnerstag, den 1. Juli c., Nachmittags 3 Uhr eine Partie alte ausrangirte Bahnschwellen öffentlich meistbietend, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
 Leipzig, den 23. Juni 1880.

Die Betriebs-Inspection III.
Thüringische Eisenbahn.
 Vom einschließlich 20. d. M. ab bis auf Weiteres wird an den Sonntagen ein Extrazug von Leipzig bis Cuthra und zurück gefahren werden.
 1) Abf. Leipzig 2.0 Nachm., Barmen 2.13, Blagwitz-Lindenau 2.24, Knauthahn 2.36, Cuthra Anf. 2.45.
 2) Abf. Cuthra 9.20 Abend, Knauthahn 9.33, Blagwitz-Lindenau 9.45, Barmen 9.55, Leipzig Anf. 10.7.
 Für den Extrazug gelten die gewöhnlichen Tour- und Retourbillets.
 Erfurt, den 16. Juni 1880.
 Die Direction.

K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.
 Verlautbarung.
 Den Besitzern von Prioritätsobligationen beider Emissionen vom Jahre 1871 und 1872 der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahngesellschaft wird hiermit bekannt gegeben, daß vom 1. Juli 1880 ab der Rest auf den rückständigen Coupon vom 1. Juli 1871 pr. 2 fl. 25 kr. durch die Hauptcassé der Gesellschaft in Prag auszubehalten wird.
 Die Besitzer dieser Restcoupons wollen dieselben daher nach der Nummerzahl geordnet zugleich mit einer gefertigten Confignation bei der Gesellschafts-Cassé in Prag zur Zahlung präsentiren.
 Unter Einem werden die Herren Couponbesitzer, welche die erste am 1. Juli 1879 fällig gewesene Abschlagszahlung pr. 1 fl. 50 kr. auf den obgenannten Coupon pr. 1. Juli 1874 noch nicht erhoben haben, ersucht, diese Theilzahlung zu begeben, weil vom 1. Juli 1879 bezüglich dieser Theilzahlung die dreijährige Verjährung zu laufen beginnt.
 Prag, am 21. Juni 1880.
 Der gemeinsame Curator der Besitzer von Prioritätsobligationen. Dr. Anton Lederer.

Deutsche Destillateur-Zeitung.
 Central-Organ für die gesammte Spirituosen-Branchen.
 (Vierteljährliches Abonnement 1 A 50 A)
 Insetionspreis p. 4spalt. Zeile 30 A. Stellenangebote u. Besuche 20 A p. Zeile.
 Die nächste Nummer der „Deutschen Destillateur-Zeitung“ erscheint Donnerstag, den 1. Juli, und werden Inserate für dieselbe in der Expedition, wie von allen Annoncen-Bureaus bis Sonntag, den 27. Juni incl., entgegen genommen. Probe-nummern der „Deutschen Destillateur-Zeitung“ stehen Interessenten portofrei und gratis zur Verfügung.
 Verlag der Deutschen „Destillateur-Zeitung“, Caesar Lax, Bunzlau l. Schl.

Sommerfrische Schöneck
 Im hiesigen Ortlande, 2900 Fuß über dem Ozean, an der Chemnitz-Kuehlför Eisenbahn gelegen, cyonreiche Luft, große aromatische duftende Fichten- und Tannenwälder und Wiesen, gute Butter und Milch, reines wohlchmedendes Quellwasser (Fabrik mineralischer Wässer), guter Saft, Bahnhof, Post- und Telegraphenamt, prächtige Aussicht, billiges und äußerst ruhiges Leben wie auf dem Lande, doch mit dem Vozuge einer kleinen Stadt, welche alle billigen Anforderungen befriedigt. Näheres, insbesondere auch wegen Logis durch die unterzeichneten Vorstandsmitglieder. Ueber die klimatischen und gesundheitsförderlichen Verhältnisse geben auch die Herren Krz. Pfan hier und Bjirkkatz Dr. Fickert in Leisnig bereitwillige Auskunft.
 Schöneck, den 22. Juni 1880.
Der Vorstand des Vereins „Sommerfrische“ daselbst.
 Bürgermeister Luthold, Schuldirector Klein, Stadtcassirer Meyer, Cantor Mohr, Factor Schunko, Lehrer Tittmann.